

ANTRAG

An Herrn
Oberbürgermeister
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



02.12.2020

Plätze in Frauenhäusern errichten

Die Landeshauptstadt München stellt bis spätestens 31.12.2021 insgesamt 156 Plätze in Frauenhäusern zur Verfügung bzw. richtet diese bis zur Höhe von 156 Plätzen neu ein.

Begründung

Die Landeshauptstadt München ist bisher Ihrer Verpflichtung aus dem Gesetz zu dem Übereinkommen des Europarats vom 11.05.2011 zur Verhütung und Bekämpfung von Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt gegen Frauen und häuslicher Gewalt (Istanbul Konvention) nicht ausreichend nachgekommen. Das Gesetz ist im Jahr 2018 von der Bundesrepublik Deutschland ratifiziert worden und somit in Deutschland geltendes Recht.

Bezogen auf die aktuelle Einwohner- / innenzahl in München (Stand: 30.03.2020 = 1.558.511) müsste die Landeshauptstadt München 156 Plätze in Frauenhäusern bereitstellen. Aktuell hält die Landeshauptstadt München 78 reine Frauenplätze vor. Aktuell in Planung sind weitere 24 Plätze. Somit besteht ein Defizit von 54 Plätzen in Frauenhäusern.

Dieser Mangel ist umgehend und mit höchster Priorität abzustellen.

Auch für die Gleichstellungsstelle für Frauen besteht aktuell eine massive Schutzlücke für Frauen (und ihre Kinder), die von Partnerschaftsgewalt betroffen sind.

Gemäß aktueller Beschlusslage ist das Sozialreferat lediglich aufgefordert, im Rahmen einer entsprechenden Beschlusslage im März 2021 konkrete weitere Schritte darzulegen.

Dies reicht nicht aus! Zum einen ist die Landeshauptstadt München rechtlich zur Umsetzung der Istanbul Konvention verpflichtet. Zum anderen benötigen die von Gewalt betroffenen Frauen schnelle Hilfe. Gerade in der aktuellen Corona-Zeit steigen die Fallzahlen der Gewalt gegen Frauen und der häuslichen Gewalt. Ein weiteres zögerliches Verhalten der Landeshauptstadt München bei der Umsetzung ihrer rechtlichen Verpflichtung und bei der Schaffung von ausreichenden Frauenhausplätzen ist nicht hinnehmbar. Die Zeitspanne zur Umsetzung der notwendigen Maßnahme bis zum 31.12.2021 ist ausreichend.

Winfried Kaum (Initiative)

Stadtrat

Alexandra Gaßmann

Stadträtin

Dr. Evelyne Menges

Stadträtin

Ulrike Grimm

Stadträtin